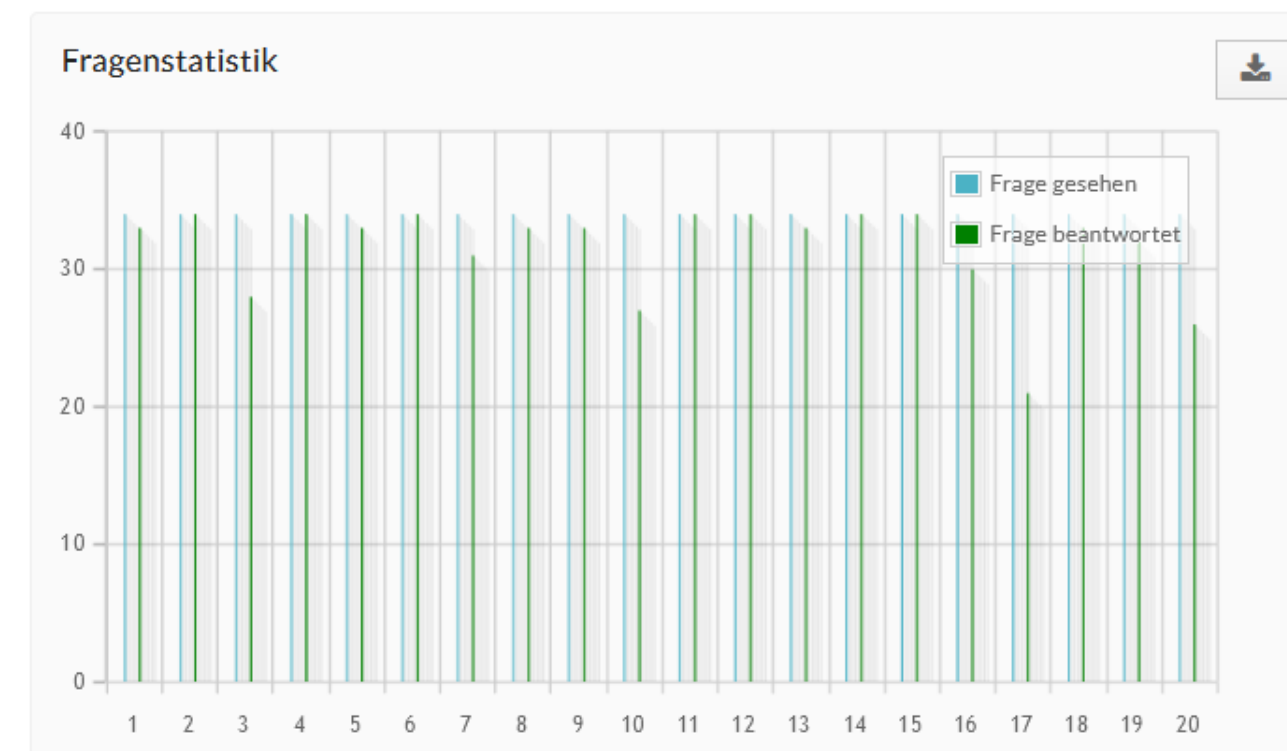
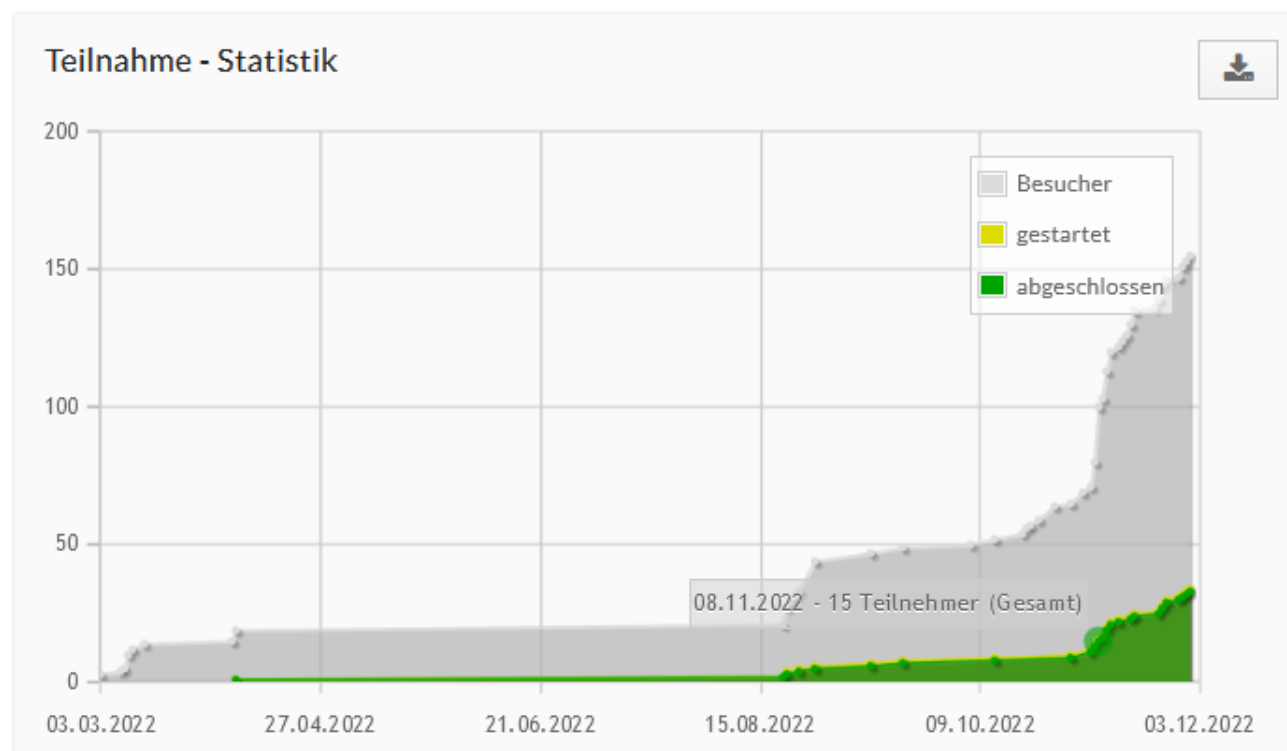
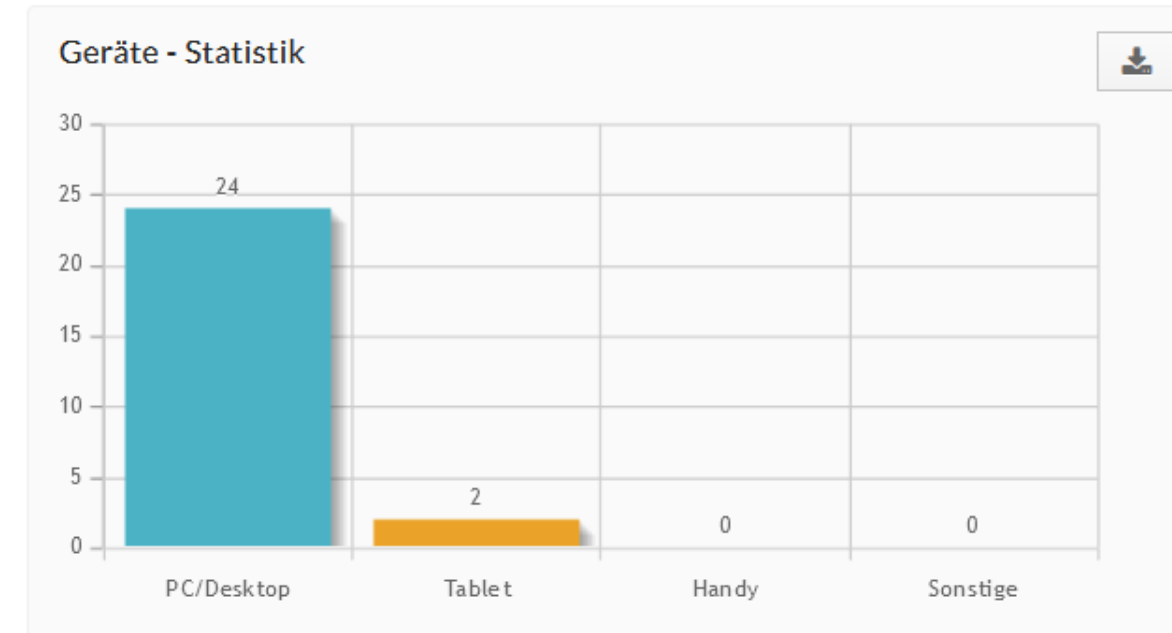
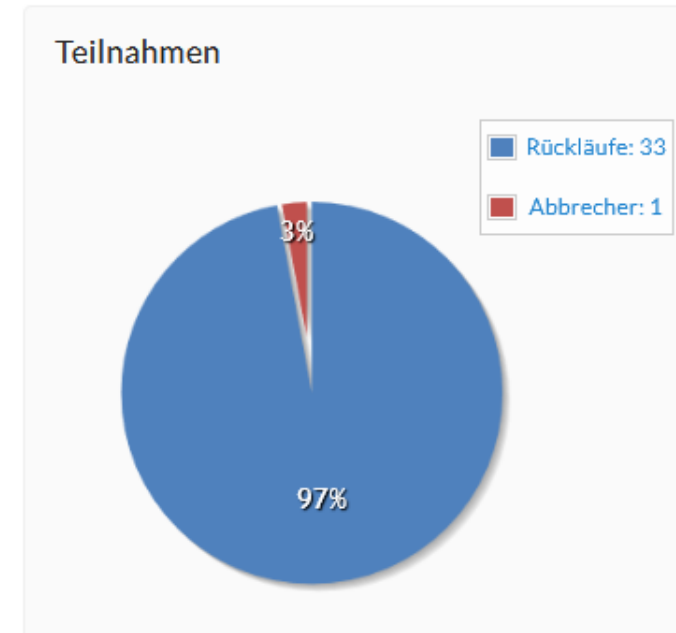
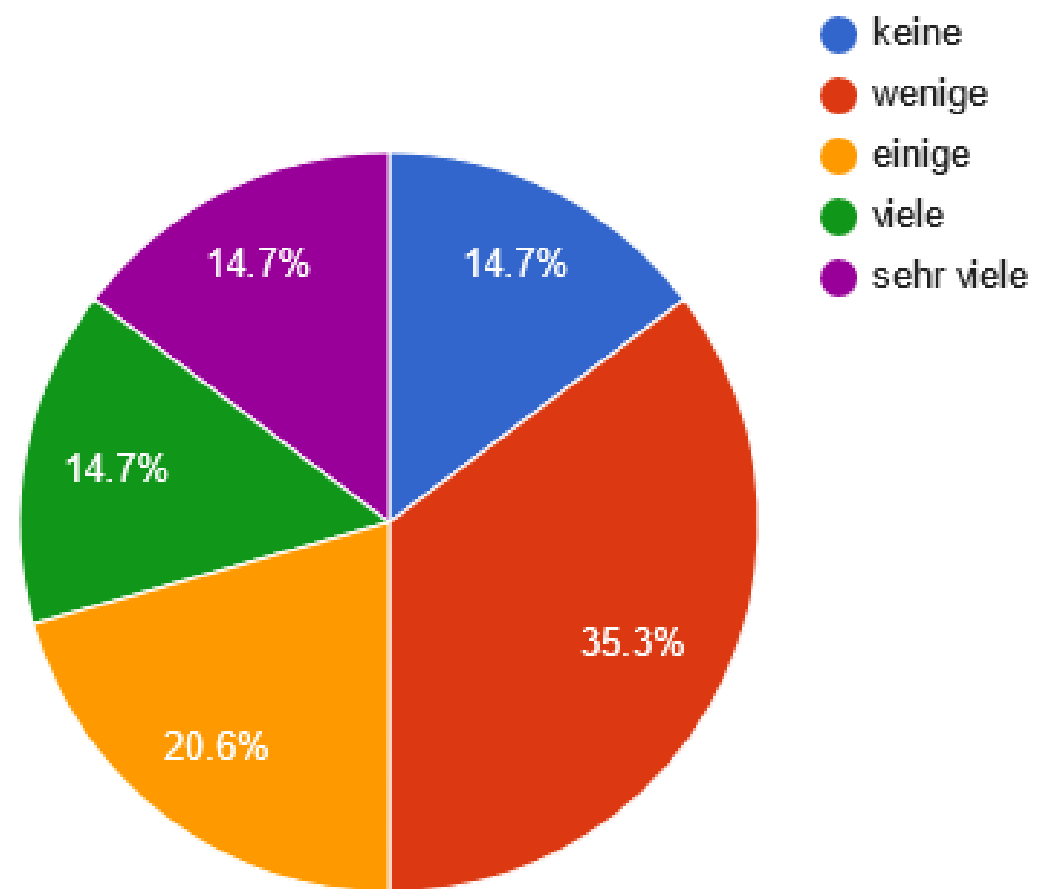


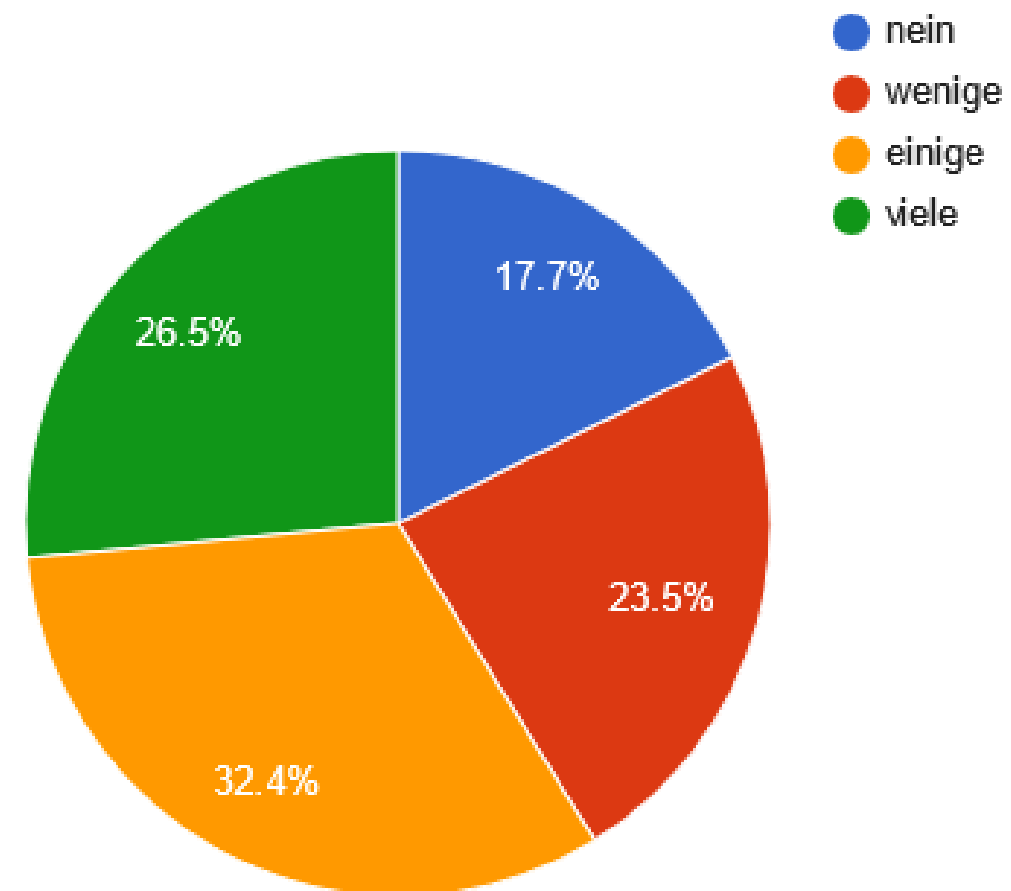
Ergebnisse der Umfrage zur Erprobung von Churchpool in der ELKB



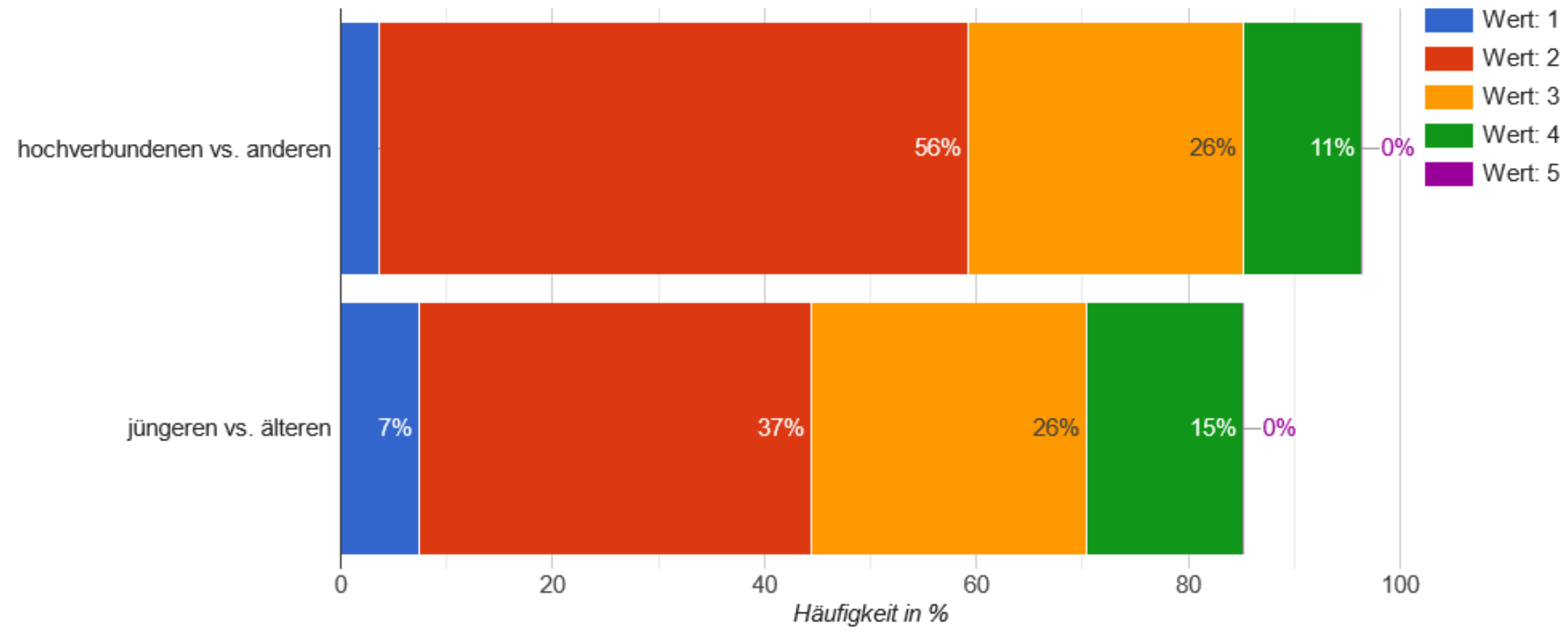
Wie viele neue Kontakte entstehen durch die App?



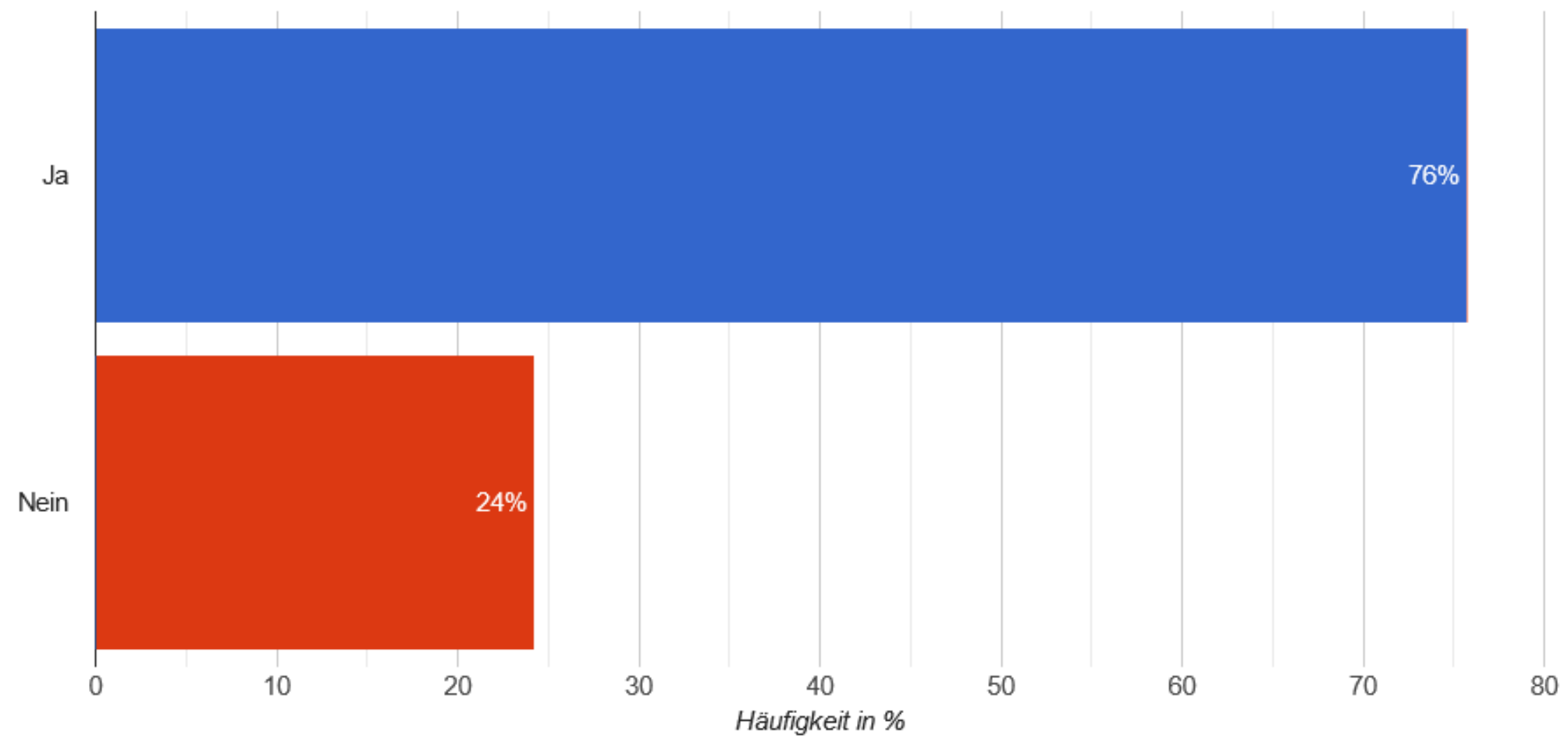
Gelingt es über die App auch solche Menschen für kirchliche Angebote bzw. zur Beteiligung daran zu interessieren, die vorher nicht erreicht wurden?



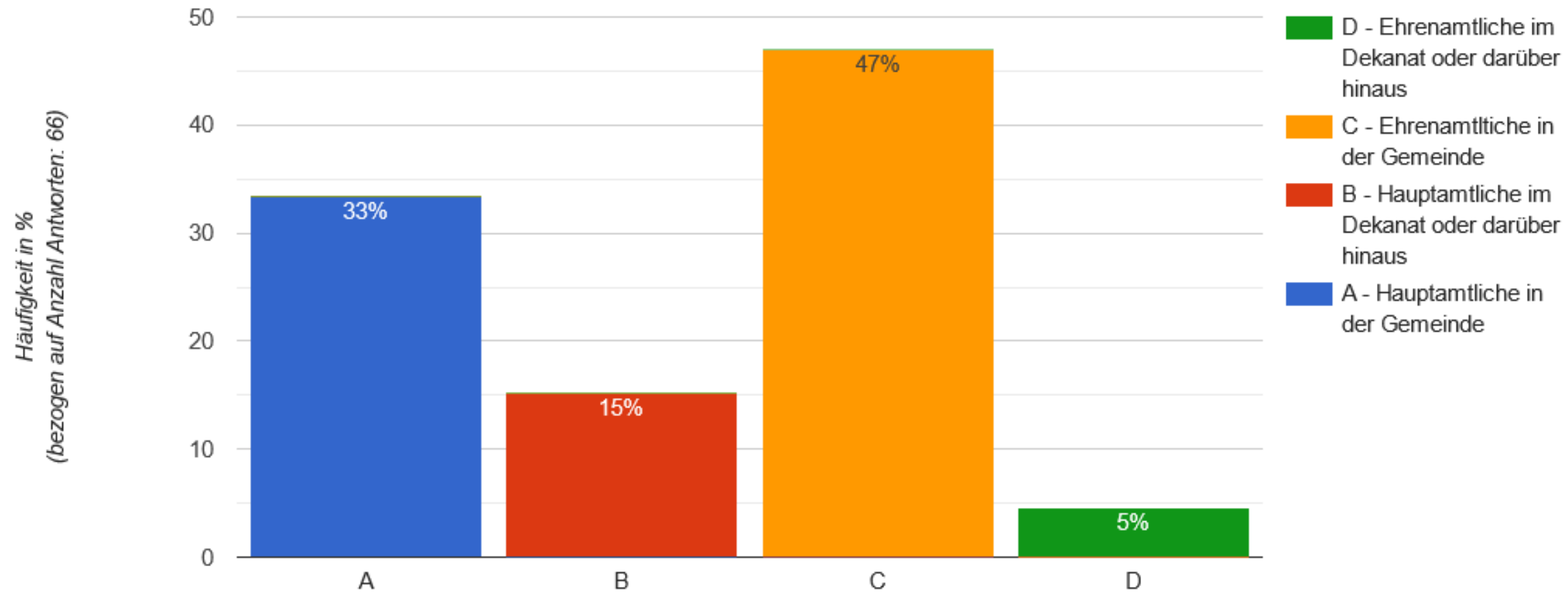
Wie ist bei den Usern das Verhältnis zwischen...



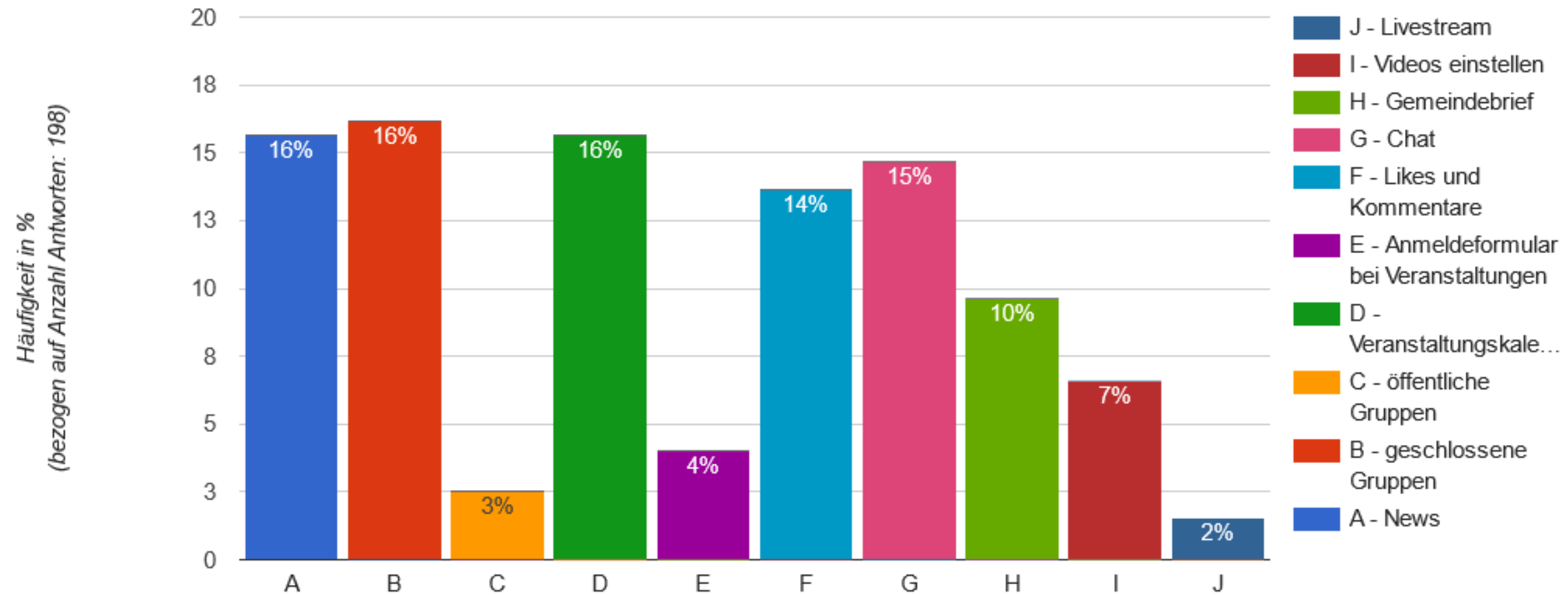
Abonnieren auch Besucher / Mitglieder anderen Gemeinden Ihre Gemeinde?



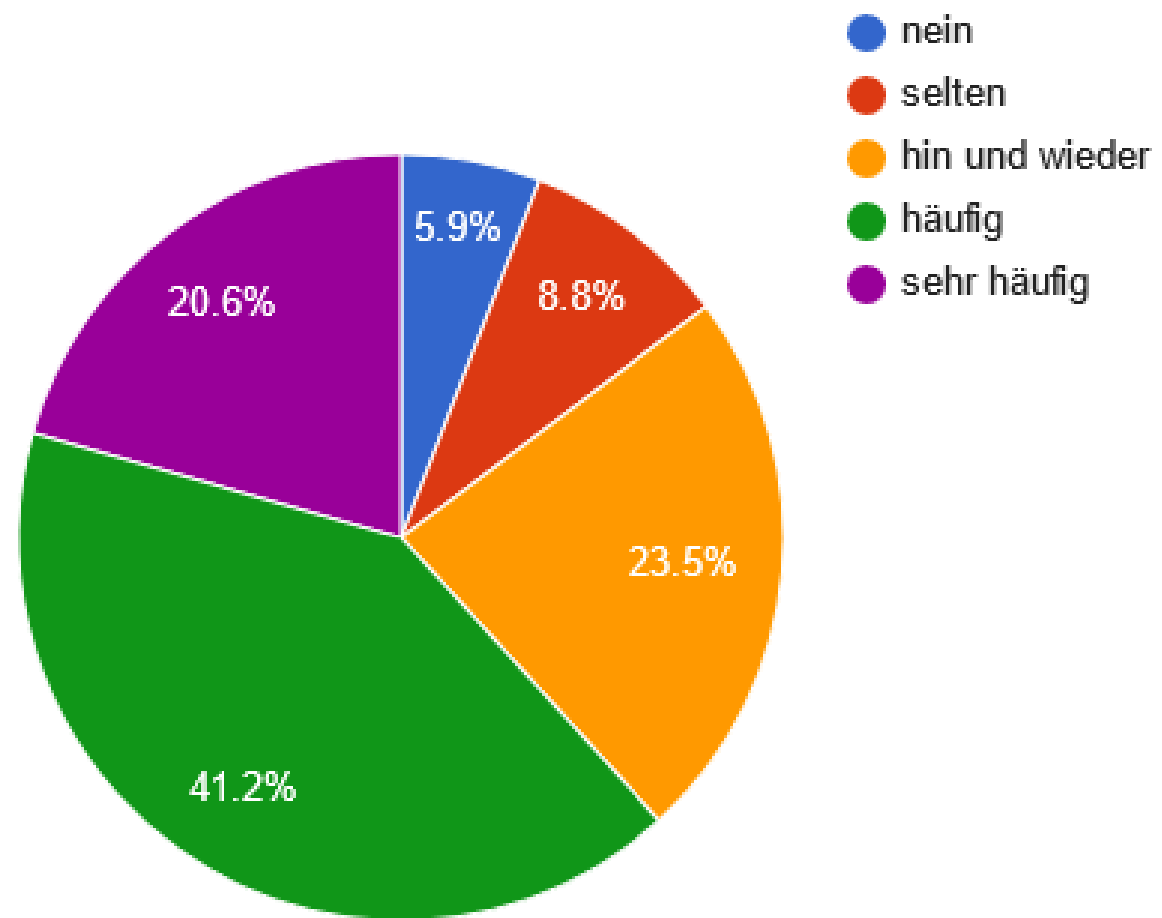
Mit wem kommunizieren Sie über die App?



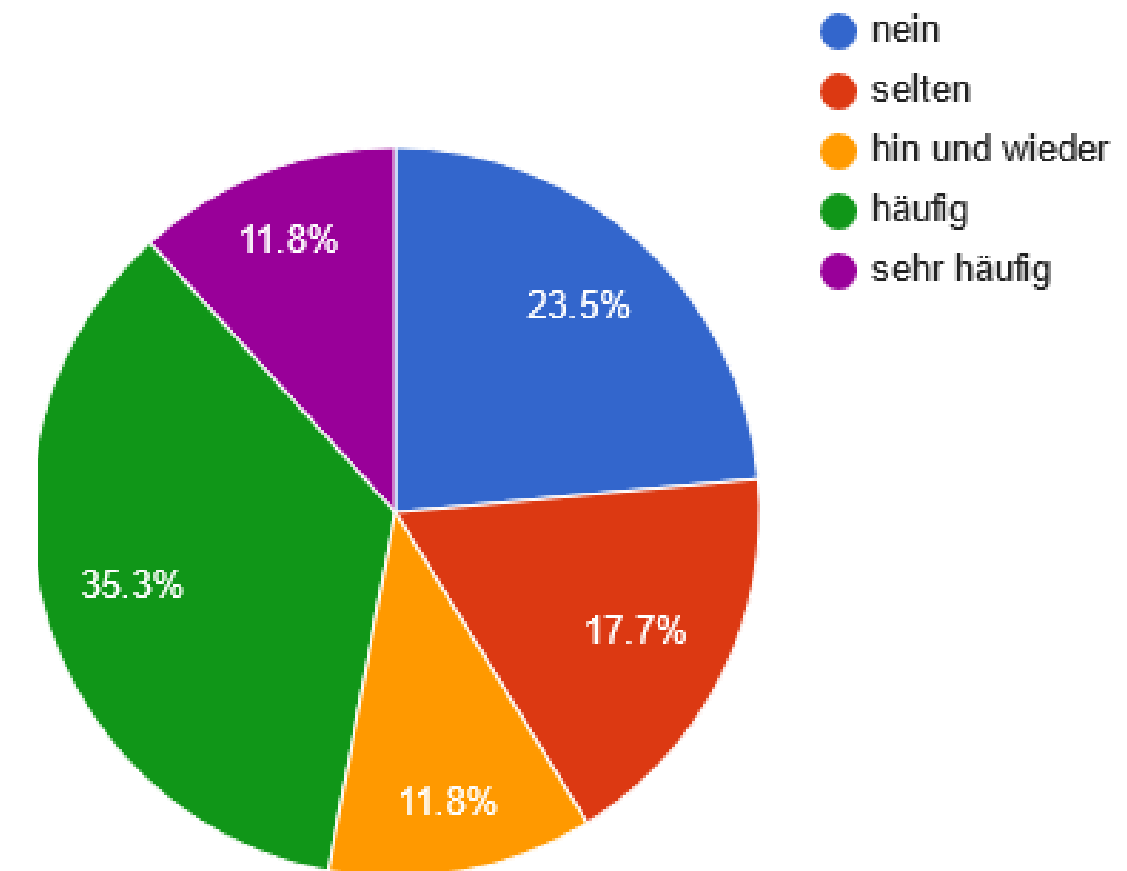
Welche Funktionen werden in Ihrer Gemeinde aktiv genutzt?



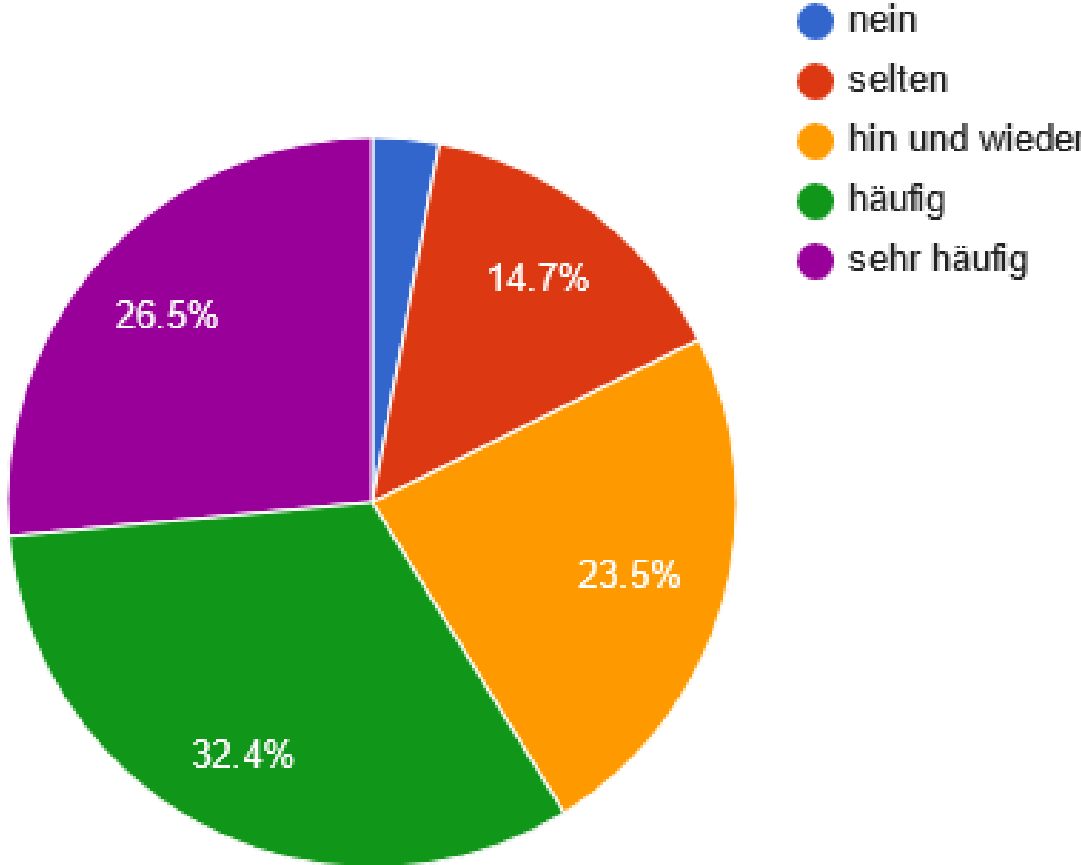
Wird die Gruppenfunktion für die interne Kommunikation genutzt?



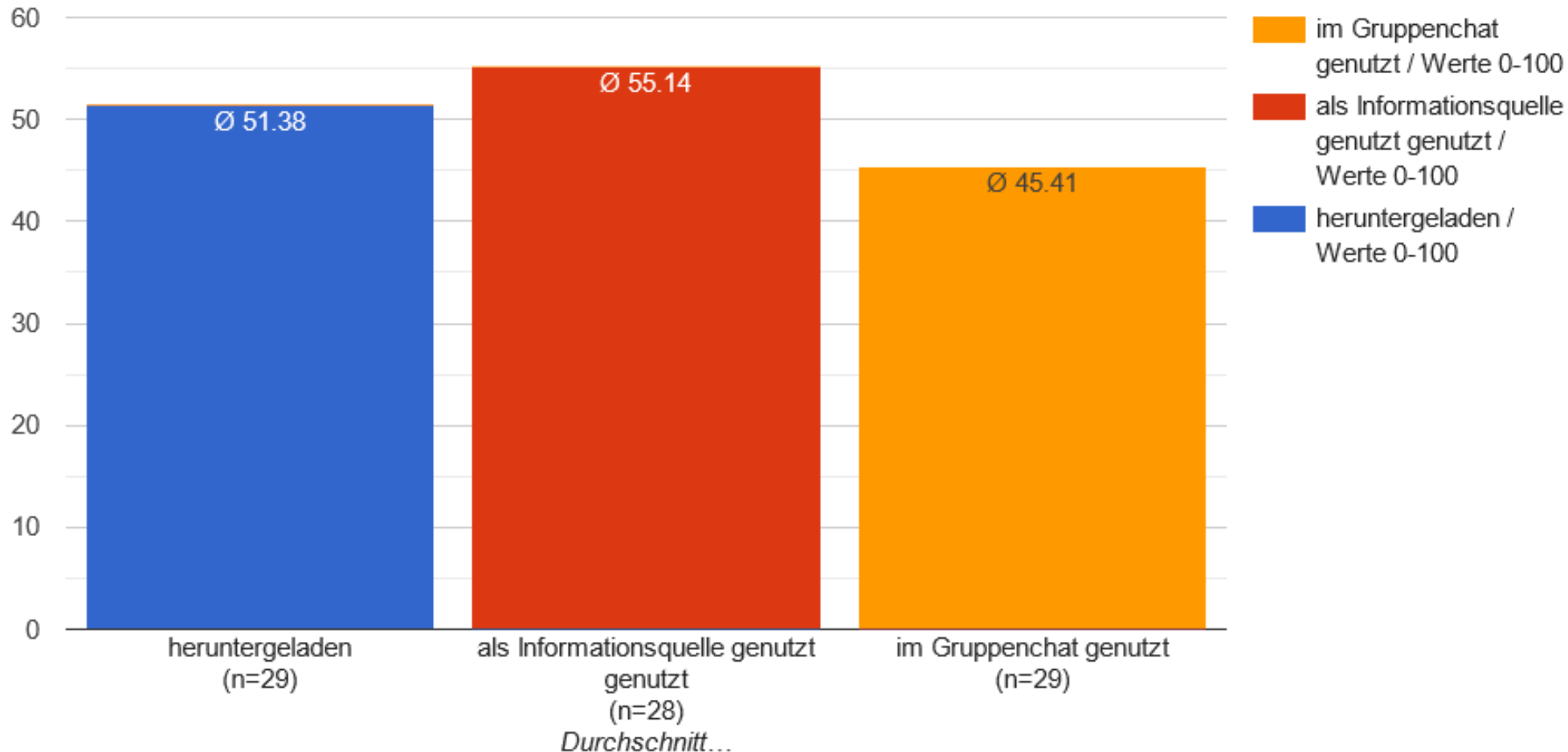
Wird die Gruppenfunktion für die externe Kommunikation genutzt?



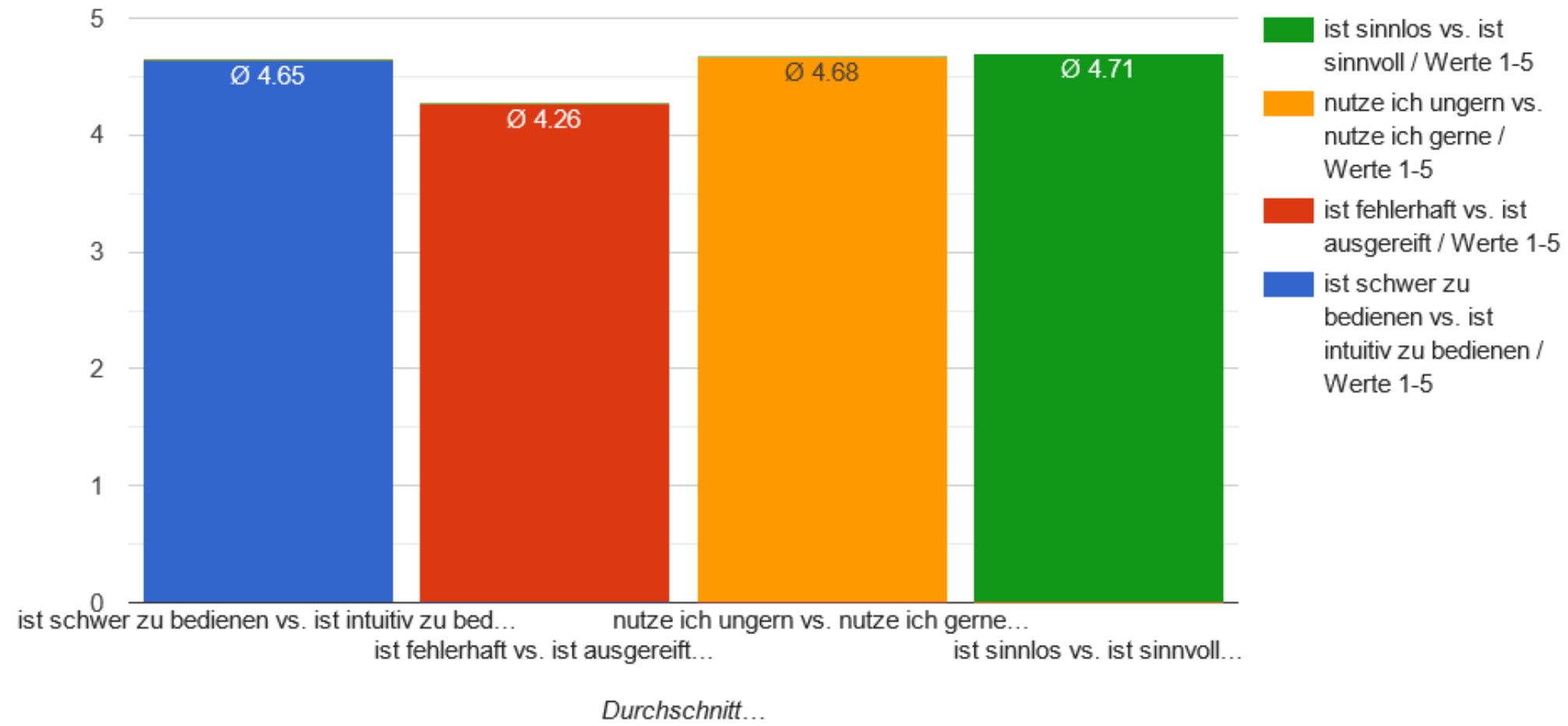
Wird die Gruppenfunktion für die Kommunikation unter Ehrenamtlichen genutzt?



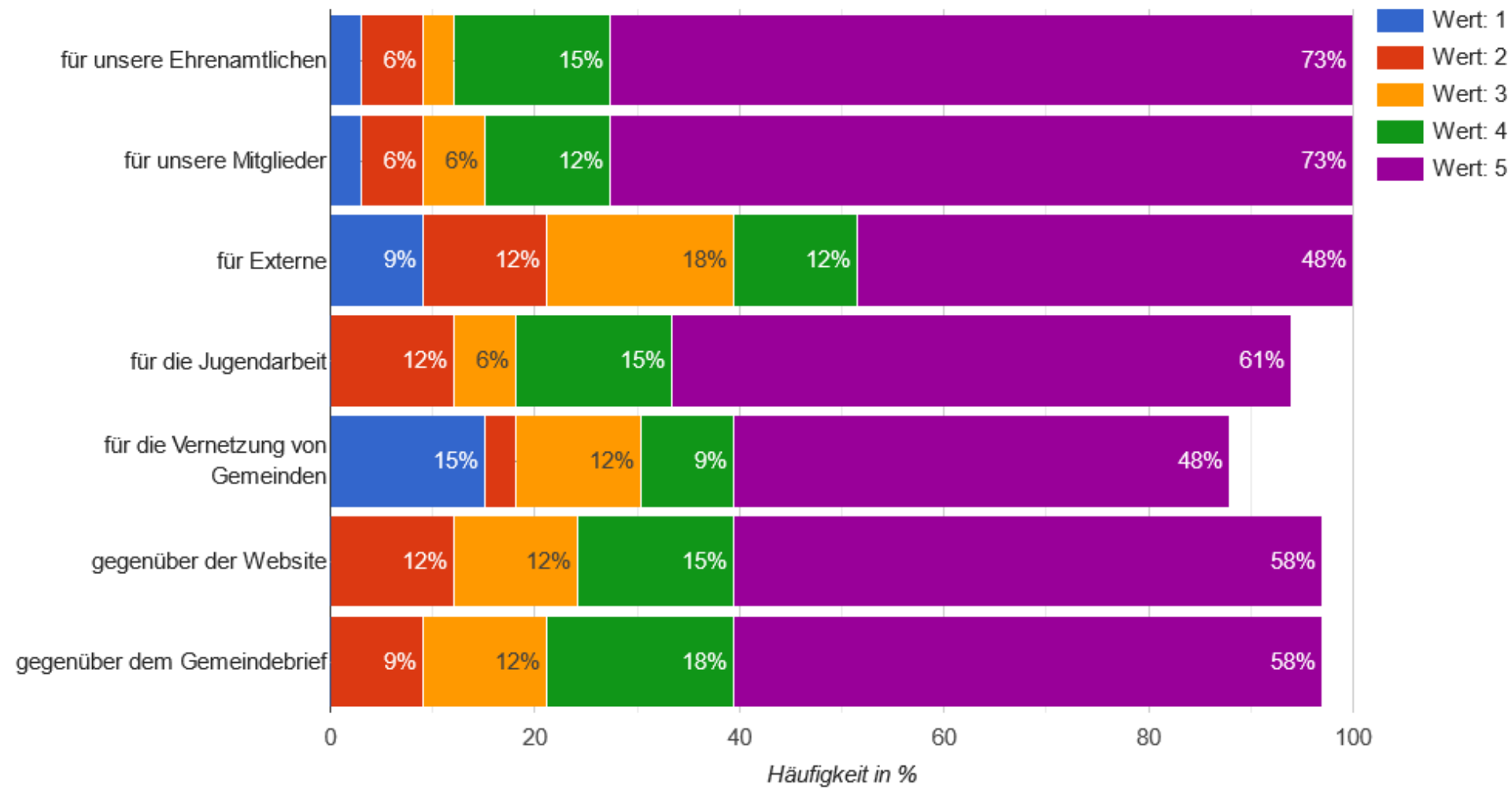
Churchpool wird von Ihren Ehrenamtlichen zu diesen Prozent...



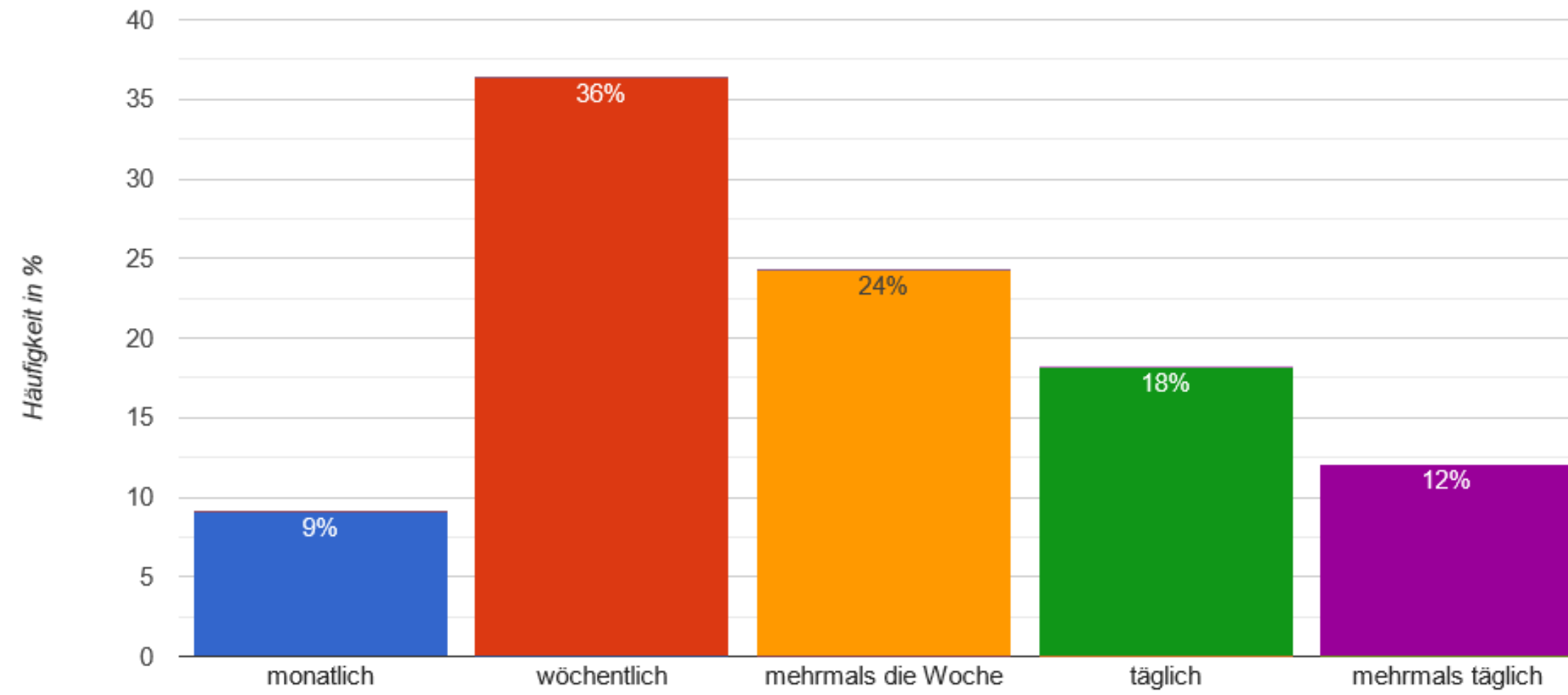
Bitte bewerten Sie folgende Merkmale. 'Churchpool...'



Churchpool bietet einen Mehrwert...



Wie oft wird die App von Ihnen mit Inhalten gefüllt?



powered by www.lamapoll.de

Wieviel Zeitaufwand ist für die Pflege nötig?

Antworten zu Wieviel Zeitaufwand ist für die Pflege nötig?
Wenig
10 - 15 minuten pro woche
10 min
10 minuten
10-20 min pro woche, je nach chats
15 minuten
15-25 minuten
30 minuten pro woche - aktualisierungen gehen schnell
5 minuten
5-10 minuten
Bei affinität zum medium: wenig. umständlich ist die verwaltung der gruppen, solange keine weiteren administratoren eingesetzt werden können.
Beiträge erstellen umständlich, weil kein desktop-tool existiert
Ca. 10 - 15 minuten pro post (news) inkl. evtl. reaktionen, nicht eingerechnet die pflege von evangelischen terminen.
Ca. 15 minuten
Ca. 30min pro woche
Der aufwand ist schwer einzuschätzen. churchpool ist wie ein ständiger begleiter, über den ich kommuniziere und womit ich natürlich auch arbeite, aber das würde ich sonst ja auch mit e-mails machen. churchpool ist allerdings viel einfacher und angenehmer. die frage kann ich in der form also nicht richtig beantworten.
Der zeitaufwand für die pflege ist überschaubar.
Erfreulich wenig
Es kommt auf den anspruch an. bei uns in verbindung mit ehrenamt 3 stunden
Für die news etwa einmal die woche 10 min. termine eintragen, die nicht über ev. termine importiert werden: einmal im monat 15 min (durch sekretärin)
Ich benutze die app mehrere stunden in der woche, aber das ist kein aufwand für mich. ich würde sonst e-mails schreiben, was auch zeit braucht. die termine werden von etb automatisch eingebunden. außerdem nutze ich die app auch für private zwecke und gucke mir viele news von anderen gemeinden an.
Ich habe kaum aufwand mit churchpool. posts erstellen geht sehr schnell. die schnittstelle zu evangelische termine hilft auch sehr. die kommunikation über gruppen geht sogar schneller als über e-mail.
Ich weiß nicht genau, was mit pflege gemeint ist. der zeitaufwand richtet sich danach, wie viele nachrichten ich erhalte. ich benötige genauso viel zeit, eine nachricht über churchpool zu versenden wie über whatsapp. gegenüber dem nachrichtenversand per e-mail spart der mir der weg per churchpool und über das handy sogar zeit.
Kaum aufwand
Keine ahnung, mache ich nicht
Relativ wenig
Variiert je nachdem wie viele mitarbeiter beteiligt sind und wie viel man investieren möchte
Was ist der unterschied zwischen pflege und nutzung? ich nutze die app vielleicht 5-10min pro tag. ich kann churchpool mit dem handy von unterwegs, im auto oder von zu hause nutzen. deswegen fühlt es sich nicht wie ein aufwand an.
Wenig zeit, beiträge erstellen geht schnell, auch von zuhause über das handy
Wenn "pflege" nur auf öffentlichkeitsarbeit abzielt: 15min / woche. kommunikation in gruppenchats zähle ich nicht dazu.
Wenn die eigene homepage gefüllt ist, ist churchpool mit geringem aufwand ebenfalls füllbar
Wir haben die pflege auf mehrere verteilt, deswegen ist es kein großer aufwand.

Wie wurde die Nutzerstruktur angelegt? Wer darf was in der App? Ist das so sinnvoll?

Antworten zu Wie wurde die Nutzerstruktur angelegt? Wer darf was in der App? Ist das so sinnvoll?

Bisher sind die beiden Hauptamtlichen (Pfarrer und Religionspädagogin) die Hauptadministratoren. Es gibt einzelne Ehrenamtliche die Gruppen-Admins sind. Bisher sinnvoll, zu überlegen ist ob es weitere Personen geben kann, die auch News-Nachrichten Posten können.

aufwändig und unklar

Die Struktur ist sehr offen angelegt, so dass neben einzelnen (KV, Mesnergruppe) Gruppen, die von mir (Pfr.) angelegt wurden, andere ebenfalls ihrer Gruppen angelegten und selbst administrieren.

Hauptamtliche und zuständiger Ehrenamtlicher sind Gemeindeadmins. Gruppenadmins sind die jeweiligen Teamer, welche die Gruppe anleiten. Bisher macht sich diese Art und Weise sehr gut.

Es gibt mehrere Administratoren und wir zielen auf Gemeinwesenbezogene altergerechte Kommunikation im Sinne einer Nachbarschaftshilfe, Smartphonekurs, und Information, auch kurzfristig-

Es gibt einen Haupt-Admin, der den Newsfeed und die allgemeinen Gruppen pflegt
und mehrere Neben-Admins, die eigene Gruppen selbst verwalten

Es gibt verschiedene Administratoren
sehr sinnvoll

Aus meiner Nutzerinnensicht passt das gut, wie es bisher angelegt ist.

Gemeinde-Admin: Ein App-Beauftragter + Hauptamtliche
Gruppen-Admin: Gruppenleiter

Sehr sinnvoll. Es gibt mehrere Administrationsebenen. Gruppenleiter sind für die jeweiligen Gruppen verantwortlich. Das "Pflegen" der "Gemeindenews" wird von Hauptamtlichen und einigen Ehrenamtlichen übernommen. Hier kann eigenständig ausgewählt werden, wer Administrationsrechte bekommt.

Wir haben viele Leute aus allen Bereichen in der App. Es gibt Administratoren und Mitglieder. Die Vergabe von Administratorrechten ist sehr einfach. Das gilt für die Gemeinde und für die Gruppen. Bei uns haben vor allem das Team und ein paar weitere Ehrenamtliche die Administratorrechte. Das funktioniert bei uns sehr gut.

Dazu blieb die Resonanz aus der Gemeinde zu gering, um das bewerten zu können.

ja

Pfarrerin, Sekretärin und Gruppenleiter sind Admins und können Gruppen anlegen. Passt gut so.

Wir haben einen Gemeinde-Admin und mehrere Gruppen-Admins.
Das hat sich für uns gut bewährt.

Wir haben Administrator-Rechte nach Bedarf vergeben. Dadurch haben wir Admins aus unterschiedlichen Bereichen. Dabei gab es keine bestimmte Strategie. Bis jetzt funktioniert das sehr gut. Falls sich das ändert, können wir die Rechte ja einfach wieder entziehen und neu vergeben. Das macht einem Churchpool eigentlich ziemlich einfach.

Alle Gemeindeglieder können miteinander kommunizieren. Die Kommunikation ist beidseitig und nicht einseitig wie auf der Internetseite. Dies halte ich für sehr wertvoll, um den Dialog zu fördern.

Ehrenamtliche, die eine Gruppe leiten haben Adminstatus

1. Mitarbeiter und Ehrenamtliche haben Administratorstatus.
2. Es ist sehr einfach und deswegen gut umgesetzt.

mehrere Personen haben Admin-Rechte und aktualisieren Inhalte mit.
Unkomplizierte Übertragung von Admin-Rechten.

Ja, ich könnte mir vorstellen, dass ein weiterer Oberadmin neben mir sinnvoll wäre, weil zur Zeit nur ich Adminrechte vergeben, entziehen etc. kann.

Die meisten sind Mitglieder. Wir haben aber auch mehrere Ehrenamtliche zu Admins gemacht. Das funktioniert sehr gut.

Im Wesentlichen "Ja". Was ich schwierig finde, dass die Priorisierung der News auf der Startseite mit dem Zeitpunkt des Einstellens festgelegt ist.

Es gibt Administratoren und Mitglieder. Die Administratoren sind Haupt- und Ehrenamtliche.

Superadministrator
User
Ja, sehr sinnvoll

Bei uns haben Hauptamtliche die Administratorrechte. Damit zukünftig mehr Inhalte noch einfacher in die App eingetragen werden, werden wir wohl auch Ehrenamtlichen Administratorrechte geben. Das war eine Empfehlung von Churchpool.

Wir haben Admins aus unterschiedlichen Bereichen. Jeder kann die für ihn und seinen Bereich wichtigen Inhalte einstellen. Das hilft dabei den Aufwand für alle niedrig zu halten.

Im Moment 4 Admins, die sich um's Posten kümmern.

Wie wurde die App beworben?

Antworten zu Wie wurde die App beworben?

Die Flyer liegen in der Kirche aus, am Weihnachtsgottesdienst wurden sie verteilt. Im KV und auch bei den Konfirmanden und Konfirmanden-Eltern wurde aktiv dafür geworben. Aufgrund der Pandemie fanden viele Gruppen im Winter bis ins Frühjahr nicht statt, so dass eine persönliche Werbung in den Gruppen bisher wenig stattgefunden hat.

Gemeindegazette, Homepage, Abkündigungen, örtliche Presse, Elternabend f. Konfirmand:innen, persönliche Einladung, ...

nicht

Plakate, Hanzettel, Gemeindebrief und Homepage

Aushang, Ankündigungen, Webseite, Gemeindebrief, Instagram

Wir aktivieren Senioren um kompetent für ihre Belange Kooperation organisieren zu können. Gleichzeitig suchen wir Helferinnen und Helfer.

Bisher per Email-Newsletter und Website.

Gemeindebrief, Gottesdienst, Newsletter

Im Newsletter und über Weitersagen

Aktuell: Mündlich in den unterschiedlichen Gruppen
Mit dem Start zur Adventszeit: RollUp, Ankündigungen, Instagram-/Facebook-Post, Gemeindebrief, Webseite, Aushang

In den einzelnen Gemeindegruppen, im Gemeindebrief und auf einem Flyer.

Wir haben Churchpool in den Gemeindebrief aufgenommen und ein Poster in den Schaukasten gehängt. Wir haben auch ein paar Flyer gehabt.

Plakat und Flyer, Homepage, Gemeindebrief, insbesondere als Angebot für Gruppen in Jugend- und Familienarbeit

Gottesdienst, Gemeindebrief, Instagram, persönlich

Im Gemeindebrief

Ich habe auf der "afg-Strategiekonferenz missionarische Kirche" davon erfahren, die Entwickler haben dort die App vorgestellt.

Hauptsächlich über Mundpropaganda. Im Gottesdienst wurde auf die App hingewiesen und auch mit manchen Gruppen haben wir gesprochen. Die App-Entwickler haben auch Material wie Handzettel, Poster usw bereitgestellt, aber das wurde noch nicht alles eingesetzt. Die App wird tatsächlich schon sehr viel genutzt, aber bei der Werbung könnten wir vielleicht noch nachbessern.

Mund-zu-Mund-Propaganda

Gemeindebrief, Homepage, Flyer bei Veranstaltungen

Info im Gemeindebrief, aber v.a. durch Mund-zu-Mund-Propaganda durch die Pfarrerin und die Ehrenamtlichen, die die Einführung von Churchpool in der Gemeinde sehr unterstützen.

Über den Gemeindebrief und viel über das persönliche Weitersagen.

Gemeindebrief, Flyer in Gottesdiensten, bei Veranstaltungen und Gruppentreffen. Info auf der Homepage. Geplant: Beilage zu Churchpool im Geburtstagsbrief.

Gemeindebrief, Gottesdienste, persönlich

Wir haben Flyer im Gottesdienst verteilt und die App im Gemeindebrief beworben. Wir haben auch mit Gemeindegliedern direkt viel über die App gesprochen.

Die Werbung beim Mitarbeiterdank im Februar war nicht erfolgreich. Ein zusätzliche App mögen sich die wenigsten installieren. Es gib hier auch noch viele Menschen ohne Smartphone und PC unter den Senioren.
Wir sind gerade dabei einen neuen Werbeanlauf zu starten. Der Anlass ist eine Formatänderung unseres Gemeindebriefs, der - bis auf gedruckte Exemplare für Fans des haptisch- analogen - im Wesentlichen digital erscheinen soll. Ein Aufsteller wurde uns versprochen. Mal sehen...

Werbematerial von Churchpool und im Gemeindebrief

Gemeindebrief, Flyer

Wöchentliches Schulungsangebot, mehrfache Vorstellung der App bei allen möglichen Gelegenheiten.

Wir haben die Konfis und die Eltern verpflichtet. Das funktioniert. Alle haben sich die App heruntergeladen. Außerdem haben wir Churchpool in den unterschiedlichen Gemeindebereichen beworben.

Gemeindebrief, Konfi-Arbeit, Abkündigungen, Flyer, Homepage, örtliche Zeitschrift

Wie lautet Ihr Urteil der Pilotpartner nach Beendigung der Pilotphase?

Antworten zu Wie lautet Ihr Urteil der Pilotpartner nach Beendigung der Pilotphase?
Gute Erfahrungen habe ich mit den Konfis gemacht. Wir haben es sowohl für kurze Absprachen genutzt, wie auch in Konfikurs eingebunden (Bilder in Gruppe hochgeladen). Bei Erwachsenen ist es schon schwieriger, dass Sie die App runterladen und auch nutzen. Prima finde ich die Vernetzung mit Evangelischen Terminen. So dass sich die Pflege der Evangelischen Termine mindestens doppelt auszahlt - für die Website und für die App. Die Beurteilung, wieviel die App monatlich wert ist, finde ich sehr schwierig zu beantworten. Da sich bisher die breite Nutzung noch nicht durchgesetzt hat.
Sehr zufrieden. Etwas mühsam, Menschen zu gewinnen, die sich die App runterladen, erstklassiger Support durch Entwickler! Binnen Minuten bekommt man Antwort und Hilfe!
ich werde die app nicht weiter nutzen
Ich bin grundsätzlich mit der App zufrieden, die leistet die Dienste der Kommunikation vor allem mit Ehrenamtlichen, die wir aktuell brauchen und die nicht von RocketChat abgedeckt werden. Ob sie darüberhinaus neu Gruppen bzw. Personen anspricht wage ich zu bezweifeln, da diese Menschen bereits meist schon über andere Kanäle kommunizieren, die wir immer nur bedingt nutzen dürfen.
Die App ist sehr gut. Insbesondere der Support hilft. Praktisch wäre es, wenn es neben Evangelisch-Terminen auch an anderen Stellen gibt (bspw. beim Publizieren oder mit der Webseite). Auch sind manche Features nicht bekannt und erst auf Rückfrage stellt man fest, dass die App mehr kann, als man dachte. Alles in Allem ein Projekt, das man verfolgen sollte und weiterentwickeln sollte.
Die App ist unentbehrlich in der Kommunikation, weil die Kommunen strikt die digitalen Versorgung verhindern und Senioren strukturell abgehängt werden. Kirchengemeinde wird zum Motor und Marktplatz des Zusammenlebens, in der Diaspora erleben wir das eindrücklich
Churchpool ist eine frische und moderne App, die zuverlässig funktioniert, gut angenommen wird und datenschutzfreundlich ist. Der Newsfeed ist ein sehr sinnvolles Feature und erreicht Gemeindeglieder, die uns sonst nicht auf Social Media folgen. Die Einbindung von evangelische-terminen.de und die Gemeindebrief-Funktion sind eine super Informationsquelle, die kaum Pflege benötigt, weil bereits vorhandene Daten gut werden. Wir werden die App weiterhin benutzen und noch stärker bewerben. Ein Schwerpunkt ist bei uns bisher die Nutzung im Konfikurs und mit Konfi-Eltern. Bisher haben wir die KonApp genutzt, aber dort funktionieren die Push-Nachrichten nicht zuverlässig. In Churchpool sehen die Konfis und Eltern auch, was sonst noch in der Gemeinde läuft - damit hat Churchpool auch eine integrative Funktion.
Absolut sinnvoll und nötig. Ein paar Verbesserungen wären gut.
Ich finde die App an sich ausgezeichnet, für eine übergemeindliche Nutzung ist der Ertrag noch nicht so deutlich.
ChurchPool ist ein sehr sinnvolles Tool. Gerade in Zeiten, wo man als Gemeindeglied oft den Wohnort wechselt (z.B. zum Studium, wegen der Arbeit oder der Familie) ist es oft schwer vor Ort Anschluss zu finden. Mit ChurchPool kann man sich ortsunabhängig vernetzen. Ich selber studiere nicht an meinem Heimatort und finde es immer schön etwas aus meiner Heimatgemeinde zu hören. ChurchPool eröffnet der Kirche eine neue Dimension: Church in the Pocket! Kirche und spiritueller Austausch und Gemeinschaft im Internet. Warum nicht das nutzen, was Instagram, Facebook, Twitter und Co. ausmacht auch in der Kirche nutzen: ChurchPool. Wir als Gemeinde sind sehr von der App überzeugt!
Churchpool wurde sehr positiv in den Gemeindealltag integriert und ermöglicht eine zeitgemäße und schnelle Kommunikation mit allen Gemeindeakteuren und darüber hinaus (z.B. andere Dekanatsmitglieder). Die App wird altersübergreifend genutzt und ist sehr einfach zu bedienen, was in unserer Gemeinde großen Anklang findet. Churchpool fördert den Dialog mit der Kirchengemeinde sowie von Gemeindegliedern untereinander. Darüber hinaus werden Angebote unserer Gemeinde auf eine völlig neue und niederschwellige Art und Weise zugänglich und sichtbar gemacht.
Die App ist ein großer Gewinn für unsere Gemeinde. Die Kommunikation intern und extern wird erleichtert. Die Angebote und Aktionen unserer Gemeinde werden für alle transparenter. Die App gibt neuen Leuten einen super Überblick und senkt Hürden für bereits involvierte Gemeindeglieder. Posten und chatten geht viel schneller, als E-Mails zu schreiben. Die Handhabung der App ist sehr einfach und die Chat-Funktion ist gute Alternative zu WhatsApp. Der berücksichtigte Datenschutz lässt und dabei endlich ohne Kopfschmerzen arbeiten. Wir wollen Churchpool unbedingt weiter nutzen!
Die sachliche Rückschau muss für unsere Pilotphase festhalten, dass die App gescheitert ist. Als alleiniger Antreiber für die App sehe ich dennoch Potenzial. Es ist eine schöne Plattform, um "gute Nachrichten", also auch geistige Impulse zu senden. Es wäre eine tolle Möglichkeit für Vernetzung in den Gruppen. Wenn dies gelänge, wäre der Erfolg der App schnell da. Die Bereitschaft, eine weitere App zu installieren und zu nutzen, ist jedoch gegen Null. Zudem, wenn die Chat-Oberfläche umständlich erscheint.
Ich finde die App sehr gelungen. Wir würden die komplette Konfi-Kommunikation in die App verlegen. Dadurch würde m.E. auch der Werbeeffect noch besser. Insgesamt erlebe ich es als nicht ganz einfach, die Ehrenamtlichen davon zu überzeugen, dass Churchpool eine bessere Plattform wäre als WhatsApp
Sehr gute App, uneingeschränkt empfehlenswert, solange sie kostenlos ist.
Die App ist sehr attraktiv gestaltet und bietet sinnvolle Features. Wir nutzen Sie mit Ehrenamtlichen, Konfis und Konfi-Eltern. Die Einbindung von evangelische-terminen.de ist genial, ebenso der Gemeindebrief-Upload. Wir nutzen bereits seit 2019 eine selbst gehostete App auf Basis von Mattermost. Die Churchpool-App nutzen wir seit einem halben Jahr und finden sie noch deutlich attraktiver. Aktuell haben wir 80 User, Tendenz steigend.
Ich kann natürlich nicht für alle sprechen, aber ich empfinde die App als große Bereicherung. Ich hab auch von anderen positive Rückmeldungen erhalten. Die App funktioniert sehr gut und sieht schön aus. Außerdem kommen Gemeindeglieder unterschiedlichen Alters gut mit der App zurecht. Mich hat vor kurzem erst ein 84-jähriges Gemeindeglied gefragt, ob wir nicht auch den Gemeindebrief in der App hochladen können. Das muss aber erst noch mit dem Datenschutz geklärt werden. Eine Anmerkung: Bei der Frage zum Geld habe ich den Regler nicht verschoben, weil dies eine Frage ist, die den Kirchenvorstand betrifft.
Wie oben angegeben, bedeutet die App einen Gewinn für die Gemeindearbeit und die Kommunikation. Besonders die Möglichkeit des datenschutzkonformen direkten und beidseitigen Austausches mit Gemeindegliedern bietet Vorteile. Uns war insbesondere wichtig, dass Handynummern der Benutzer nicht öffentlich angezeigt werden, wie bei einer Whatsappgruppe. Dies ist bei Churchpool gegeben. Wir halten die weitere Nutzung in der Landeskirche für wichtig und würden uns sehr freuen.
Ein gutes, zeitgemäßes Tool, das bei uns den Gemeinde-Newsletter abgelöst hat. Einige Funktionen könnten noch ausgebaut werden (siehe nächste Frage). Die Einführung hat sich gelohnt, jedoch wäre eine größere Verbreitung in der Gemeinde wünschenswert. Es lädt sich nicht jeder eine zusätzliche App runter, man hat ja „WhatsApp“.
Schöne Idee, wird leider noch zu wenig angenommen.
Die App wird in der Gemeinde sehr gut angenommen. Die Rückmeldungen auf Posts unter News sind positiv. Da unsere Gemeinde keine sonstigen Social Media-Kanäle hat, gibt es, seitdem wir Churchpool nutzen, nicht nur in den Gemeindebriefen, die nur alle 3-4 Monate erscheinen, sondern eben wöchentlich Fotos und Infos. Zudem vereinfacht die App die Kommunikation unter Ehrenamtlichen.
In der heutigen Zeit ist es ein Muss digital präsent zu sein, auch wenn das nicht für jeden einfach ist. Churchpools Angebot ist umfassend und die Nutzung ist selbsterklärend und einfach. Ein paar Sachen, die sehr gefallen haben und hervorgehoben werden sollten: 1. Alle relevanten Gruppen, Termine und Neuigkeiten sind an einem Ort und nicht verteilt auf mehrere Tools. Wir werden im neuen Jahr noch weitere Gruppen auf Churchpool umziehen. 2. Die Push-Mitteilungen funktionieren gut. Gemeindeglieder können so direkt auf ihrem Handy erreicht werden. Kurzfristige Änderungen und Aktionen können dadurch schnell kommuniziert werden. 3. Die Entwickler sind sehr offen für Feedback und Vorschläge und setzen diese sogar um.

Welche Funktionen oder Verbesserungen wünschen Sie sich in der App?

Antworten zu Welche Funktionen oder Verbesserungen wünschen Sie sich in der App?

Neue Chatnachrichten sind leicht zu übersehen, weil auch alte evtl. noch angezeigt werden. Gut wäre es, wenn die Benachrichtigungen, die schon angeschaut wurden auch wieder schneller verschwinden.

Gleichzeitig Bild und Dokument bei einem Beitrag einstellen können, nicht nur eines von beiden.

Zuschnitt des Fotos auch selbst wählen können bei Newsbeiträgen.

keine - für mich nicht brauchbar

Die Adminsitration von Personen, die sich über die App anmelden müsste noch etwas übersichtlicher werden.

Öffentliche Gruppen fehlen sehr stark. Dieses Feature sollte es noch geben.
Außerdem sollte man Links zu einzelnen Inhalten erstellen können um Beiträge auch außerhalb bewerben zu können.

Die Animation durch den PC, die Anpassung der App in Hochformat und Kleinformat bei Tablet- und Smartphonenuutzung würde die Einspeisung der Daten erleichtern.

Eigentlich sind die jetzigen Grundfunktionen ausreichend.

Was fehlt, ist ein Kalender in dem man alle Termine einer Woche eintragen könnte und diese auf einen Blick sieht (Chor, Krabbelgruppe, Gesprächskreise...). Diese Eventliste finde ich für sowas eher ungeeignet.
Und man hat ja auch keine Möglichkeit, selber noch neben den allgemeinen Infos, den Events, Gruppen und Mitgliedern etwas hinzuzufügen (z.B. schwarzes Brett, Stellenanzeigen oder sowas).
Wenn da mehr Spielraum wäre, dann könnte man die App auch sinnvoller nutzen.

Es wäre auch sinnvoll, wenn eine Gemeinde entscheiden kann, ob einer der Gemeinde beitreten kann oder nicht. Damit nicht irgendwelche Fremden (z.B. Sekten) sich "reinschleichen" und sich als Gemeindeglied getarnt andere anwerben.

Bei der Veranstaltungseingabe vermisse ich die Zielgruppe "Ehrenamtliche".

Das speichern von eingestellten Bildern (dies habe ich den Entwicklern bereits mitgeteilt).
Wir haben uns lange eine Weboberfläche gewünscht. Diese ist mittlerweile entwickelt und sehr praktisch für das Einstellen von News. Die Entwickler von Churchpool sind sehr bemüht und offen für Anregungen aller Art, die Zusammenarbeit macht große Freude und ist sehr kollegial.

Die App ist jetzt schon super. Insbesondere die Synchronisation von Terminen mit ETB ist sehr hilfreich. Vielleicht kann man Churchpool auch noch besser mit der Webseite verbinden.

Die Chat-Funktion wäre der entscheidende Schlüssel für eine rege Nutzung der App in den Gruppen. Es ist gleichzeitig die Funktion, die massiv kritisiert wird. Das Layout, die Unterhaltungen nicht fortlaufen zu lassen, sondern in Kommentaren zu untergliedern, die nicht direkt sichtbar sind, bewirkt zum einen die Ablehnung der App.
Zum anderen ist die Form, Bilder einzufügen zu begrenzt und umständlich. Das wurde von Gruppen als sehr störend gemeldet und bildete den Hauptgrund, die App nicht zu nutzen.

Es wäre gut, wenn die App auch am PC installiert werden könnte.

Im Moment sind keine Wünsche offen.

Ich abonniere mehrere Gemeinden, aber vielleicht ist es ja möglich, auch bei anderen Mitglied zu sein. Ich habe zum Beispiel Ehrenamt Evangelisch Bayern gesehen. Da kann ich leider nicht die Mitglieder sehen.

Hier fällt mir im Moment nichts ein. Dafür eine Anmerkung zum Fragebogen: Ich konnte Fragen teilweise nicht beantworten und habe den Schieberegler einfach in der Mitte gelassen. Darüber hinaus hätte ich es sinnvoll gefunden, wenn man zu den einzelnen Fragen Kommentare hätte machen können, um gewisse Antworten zu begründen.

Admins sollten Inhalte von anderen Admins bearbeiten können können, nicht nur löschen.
Info-Gruppen wären gut, in die Interessierte ohne Bestätigung beitreten können.
Echte Gruppenchats, nicht über den Umweg, Gruppe anlegen Beitrag erstellen und kommentieren.

Möglichkeit Beiträge am PC / Desktop zu erstellen. Im Moment nur die Möglichkeit sich selber Texte per mail oder WhatsApp ans Handy zu schicken und sie dann in die App zu kopieren. Unschön...

Eine zentrale Auflistung der Push-Mitteilungen wäre gut.

Ich finde die Chatverläufe in Gruppen manchmal etwas unübersichtlich, weil die Antworten als Kommentare immer unter die ursprüngliche Nachricht gehängt werden.

Wie oben schon beschrieben: Einfluss auf die Priorisierung bzw. Reihenfolge der Neuigkeiten. Bzw, wenn man einen Post wieder nach vorne holen könnte. Das wäre wichtig, gerade, wenn es mehrere Administratoren gibt und jeder seines am wichtigsten findet :-)
Dann wäre es super, wenn die Hauptverantwortlichen hier Einfluss hätten.

Quadratische Fotos

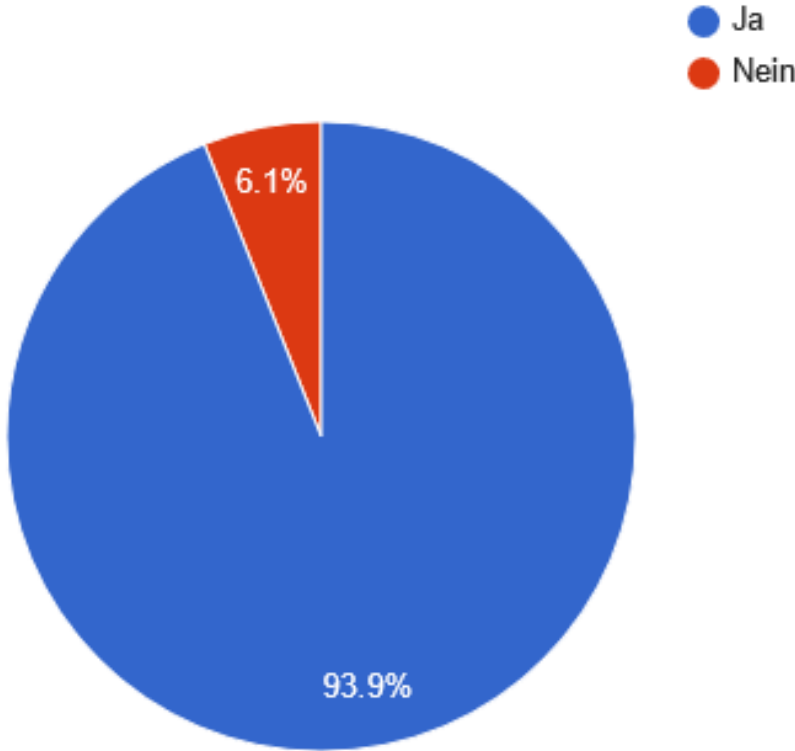
Pop Ups/Benachrichtigung noch besser
Eintritt in eine Kirchengemeinde nur auf Anklopfen möglich (optional einstellbar für jede KG) = KG als geschlossene Gruppe möglich

Wir sind zufrieden

Aktuell funktioniert alles

Es wäre schön, wenn unter einen Newsbeitrag nicht entweder Fotos oder ein Dokument gepostet werden könnten, sondern beides!

Bedeutet die App einen Gewinn für die kirchliche Arbeit und die Kommunikation und sollte zur allgemeinen Nutzung empfohlen werden?



Wie viel Geld wären Sie als Kirchengemeinde nach dem Erprobungszeitraum bereit, für die Nutzung der App zu zahlen? (monatlich)

